

Kapitel 3: UTILMD – Stammdaten

- UTILMD – Stammdaten und Prozessmeldungen

UTILMD – Stammdaten und Prozessmeldungen

Kapitel 2: UTILMD – Stammdaten und Prozessmeldungen im Detail

Die **UTILMD** (Utilities Master Data Message) ist eine der zentralen **EDIFACT**-Nachrichten in der deutschen **Energiewirtschaft**. Sie dient dem Austausch von Stammdaten und der Steuerung von Geschäftsprozessen, insbesondere im Kontext von **Lieferantenwechseln**, **Gerätewechseln** und der **Stammdatenpflege**. In diesem Kapitel werden wir die Struktur und die wichtigsten Anwendungsfälle der UTILMD im Detail beleuchten. Ein fundiertes Verständnis der UTILMD ist für Sachbearbeiter in der **Marktkommunikation** und IT-Verantwortliche unerlässlich, um einen reibungslosen Datenaustausch sicherzustellen. Das **BDEW**-Regelwerk definiert die spezifischen Anforderungen an die UTILMD.

Anwendungsfälle der UTILMD

Die UTILMD wird in einer Vielzahl von Geschäftsprozessen eingesetzt. Hier sind einige der wichtigsten Anwendungsfälle:

- **Lieferantenwechsel:** Anmeldung, Abmeldung und Änderungsmitteilungen im Zusammenhang mit dem Wechsel des Strom- oder Gaslieferanten.
- **Gerätewechsel:** Mitteilungen über den Austausch von Zählern oder anderen Geräten.
- **Stammdatenpflege:** Aktualisierung von Stammdaten, z.B. Adressänderungen, Änderungen der Bankverbindung oder Anpassungen der Zählpunktbezeichnung.
- **Inbetriebsetzung/Außerbetriebsetzung:** Meldungen über die Inbetriebsetzung oder Außerbetriebsetzung von Anlagen.
- **Änderung von Messwerten:** Korrektur von fehlerhaften Messwerten.

Die wichtigsten Segmente der UTILMD

Die UTILMD besteht aus einer Reihe von Segmenten, die in Segmentgruppen zusammengefasst sind. Hier sind einige der wichtigsten Segmente und ihre Bedeutung:

- **NAD (Name and Address):** Identifiziert die beteiligten Marktpartner (z.B. Lieferant, Netzbetreiber, Messstellenbetreiber).
- **DTM (Date/Time/Period):** Enthält Datums- und Zeitangaben, z.B. den Gültigkeitsbeginn einer Stammdatenänderung oder den Zeitpunkt eines Gerätewechsels.
- **LOC (Place/Location Identification):** Identifiziert die Lokation, z.B. den Zählpunkt oder die Messlokation.
- **IDE (Identification):** Enthält Identifikationsnummern, z.B. die Zählpunktbezeichnung, die Lieferantenummer oder die Kundennummer.
- **SEQ (Sequence):** Dient der Nummerierung von Segmenten innerhalb einer Segmentgruppe.

Segment-Referenz mit Beispielen

Hier ist eine detailliertere Beschreibung der wichtigsten Segmente mit praktischen Beispielen:

NAD – Name and Address

Das **NAD**-Segment identifiziert die beteiligten Marktpartner. Der Qualifier im NAD-Segment gibt die Rolle des Marktpartners an.

Beispiel:

```
NAD+MS+DE12345678901: : 9+MESSSTELLENBETREIBER'
```

Erläuterung:

- **NAD**: Kennzeichnet das Segment als NAD-Segment.
- **MS**: Qualifier für Messstellenbetreiber.
- **DE12345678901: : 9**: Identifikationsnummer des Messstellenbetreibers (DE12345678901) mit der Codelist-Kennung 9 (DVGW-Code).
- **MESSSTELLENBETREIBER**: Name des Messstellenbetreibers.

DTM – Date/Time/Period

Das **DTM**-Segment enthält Datums- und Zeitangaben.

Beispiel:

```
DTM+137: 20240229: 102'
```

Erläuterung:

- **DTM**: Kennzeichnet das Segment als DTM-Segment.
- **137**: Qualifier für "Gültigkeitsbeginn".

- `20240229`: Datum im Format YYYYMMDD (29. Februar 2024).
- `102`: Formatkennzeichen für das Datumsformat (YYYYMMDD).

LOC – Place/Location Identification

Das **LOC**-Segment identifiziert die Lokation.

Beispiel:

```
LOC+Z07+DE815420400000000000'
```

Erläuterung:

- `LOC`: Kennzeichnet das Segment als LOC-Segment.
- `Z07`: Qualifier für "Marktlokations-ID".
- `DE815420400000000000`: Marktlokations-ID.

IDE – Identification

Das **IDE**-Segment enthält Identifikationsnummern.

Beispiel:

```
IDE+Z43+4711'
```

Erläuterung:

- `IDE`: Kennzeichnet das Segment als IDE-Segment.
- `Z43`: Qualifier für "Vertragskontonummer".
- `4711`: Vertragskontonummer.

SEQ – Sequence

Das **SEQ**-Segment dient der Nummerierung von Segmenten innerhalb einer Segmentgruppe.

Beispiel:

```
SEQ+1'
```

Erläuterung:

- `SEQ`: Kennzeichnet das Segment als SEQ-Segment.
- `1`: Sequenznummer.

Häufige UTILMD-Fehler und Debugging-Tipps

Bei der Arbeit mit der UTILMD können verschiedene Fehler auftreten. Hier sind einige der häufigsten Fehler und Tipps zur Fehlerbehebung:

- **Falsche Segmentreihenfolge:** Die Reihenfolge der Segmente in der UTILMD ist festgelegt. Eine falsche Reihenfolge kann zu Fehlern führen. *Tipp:* Überprüfen Sie die Segmentreihenfolge anhand der BDEW-Dokumentation.
- **Fehlende Pflichtsegmente:** Bestimmte Segmente sind in der UTILMD obligatorisch. Das Fehlen dieser Segmente führt zu Fehlern. *Tipp:* Überprüfen Sie, ob alle Pflichtsegmente vorhanden sind.
- **Falsche Datumsformate:** Datumsangaben müssen im korrekten Format (YYYYMMDD) angegeben werden. *Tipp:* Überprüfen Sie die Datumsformate.
- **Ungültige Codewerte:** Bestimmte Datenelemente in der UTILMD verwenden Codewerte, die in der BDEW-Dokumentation definiert sind. Die Verwendung ungültiger Codewerte führt zu Fehlern. *Tipp:* Überprüfen Sie die Codewerte anhand der BDEW-Dokumentation.
- **Inkonsistente Daten:** Inkonsistente Daten zwischen verschiedenen Segmenten können zu Fehlern führen. *Tipp:* Überprüfen Sie die Daten auf Konsistenz.

Debugging-Tipps:

- **Validierungstools verwenden:** Nutzen Sie Validierungstools, um Ihre UTILMD-Nachrichten auf Fehler zu prüfen. [Willi-Mako bietet eine umfassende UTILMD-Validierung, die Ihnen hilft, Fehler frühzeitig zu erkennen und zu beheben.](#)
- **Logdateien analysieren:** Analysieren Sie die Logdateien Ihrer EDIFACT-Systeme, um detaillierte Informationen über aufgetretene Fehler zu erhalten.
- **Testnachrichten erstellen:** Erstellen Sie Testnachrichten mit verschiedenen Datensätzen, um Ihr System auf Fehler zu testen.
- **BDEW-Dokumentation konsultieren:** Die BDEW-Dokumentation ist die maßgebliche Quelle für Informationen über die UTILMD.

Anwendungsbeispiele

Im Folgenden werden einige Anwendungsbeispiele für die UTILMD dargestellt:

Lieferantenwechsel

Bei einem Lieferantenwechsel sendet der neue Lieferant eine UTILMD-Nachricht an den Netzbetreiber, um den Wechsel anzukündigen. Die Nachricht enthält Informationen über den Kunden, den Zählpunkt und den gewünschten Lieferbeginn.

Gerätewechsel

Bei einem Gerätewechsel sendet der Messstellenbetreiber eine UTILMD-Nachricht an den Netzbetreiber und den Lieferanten, um den Austausch des Zählers mitzuteilen. Die Nachricht enthält Informationen über den alten und den neuen Zähler sowie den Zeitpunkt des Wechsels.

Stammdatenpflege

Bei einer Adressänderung des Kunden sendet der Lieferant eine UTILMD-Nachricht an den Netzbetreiber, um die Adresdaten zu aktualisieren. Die Nachricht enthält die neue Adresse des Kunden.

Die UTILMD und Automatisierung

Die UTILMD spielt eine entscheidende Rolle bei der Automatisierung von Prozessen in der Energiewirtschaft. Durch den elektronischen Austausch von Stammdaten können Prozesse wie der Lieferantenwechsel oder die Gerätewechsel automatisiert und beschleunigt werden. Dies führt zu einer Effizienzsteigerung und einer Reduzierung der Kosten. [Erfahren Sie, wie Willi-Mako Ihnen helfen kann, Ihre UTILMD-Prozesse zu automatisieren und Ihre Effizienz zu steigern.](#)

Fazit

Die **UTILMD** ist eine komplexe, aber unverzichtbare **EDIFACT**-Nachricht für die **Marktkommunikation** in der **Energiewirtschaft**. Ein fundiertes Verständnis der Struktur, der Anwendungsfälle und der häufigsten Fehlerquellen ist entscheidend, um einen reibungslosen Datenaustausch zu gewährleisten. Durch den Einsatz geeigneter Tools und die Beachtung der **BDEW**-Vorgaben können Sie die Herausforderungen meistern und die Vorteile der Automatisierung nutzen.

Praxis-Tipps

- **Nehmen Sie an Schulungen teil:** Investieren Sie in Schulungen, um Ihr Wissen über die UTILMD zu vertiefen.
- **Nutzen Sie Testumgebungen:** Testen Sie Ihre UTILMD-Implementierung in einer Testumgebung, bevor Sie sie in Produktion einsetzen.
- **Arbeiten Sie mit Experten zusammen:** Wenn Sie Schwierigkeiten haben, die UTILMD zu verstehen oder zu implementieren, arbeiten Sie mit Experten zusammen, die Sie unterstützen können.
- **Bleiben Sie auf dem Laufenden:** Die UTILMD-Standards und die BDEW-Vorgaben ändern sich im Laufe der Zeit. Bleiben Sie auf dem Laufenden, um sicherzustellen, dass Ihre Implementierung aktuell ist.